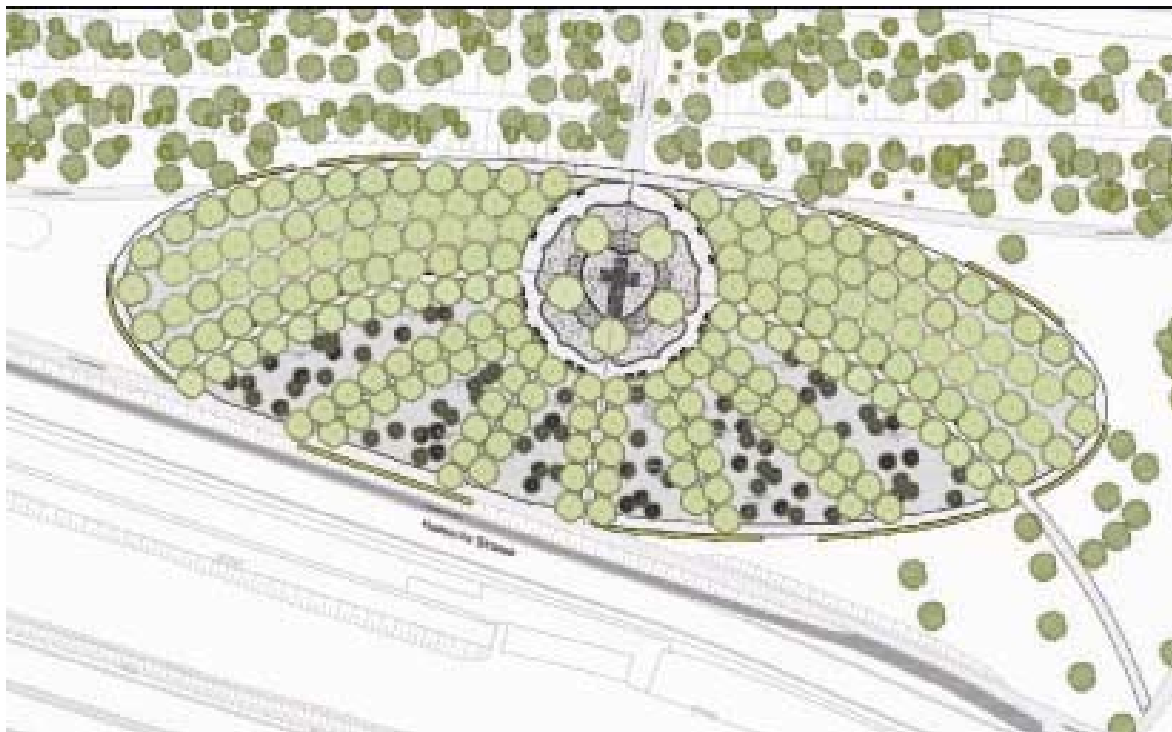


500 JAHRE REFORMATION –

500 BÄUME IN WITTENBERG



Der Luthergarten wächst

Auch in diesem Jahr fanden von März bis Anfang November Baumpflanzungen zu unterschiedlichen Anlässen statt. Insgesamt sind jetzt für 140 Bäume Patenschaften übernommen. Kirchen und Einrichtungen aus 61 verschiedenen Ländern, also fast 1/3 der Länder der Welt, sind bisher vertreten. Die endgültige Form des Luthergartens ist inzwischen noch besser erkennbar. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stadt und LWB hat sich fortgesetzt.

Kirchen, Gemeinden und kirchliche Einrichtungen nutzten den Aufenthalt in Wittenberg oder Deutschland, um sich am Projekt „Luthergarten“ zu beteiligen. Um den ökumenischen Charakter des Projektes weiter deutlich zu machen sind Gespräche mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen aufgenommen worden, um dessen Mitgliedskirchen zur Beteiligung einzuladen. Eine Direktbewerbung des Luthergartens während der Generalversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan, Südkorea, ist im Oktober 2013 geplant.

Der Luthergarten steht mehr und mehr im öffentlichen Interesse. Das zeigen nicht nur die über 1000 Besucher, die jährlich im LWB-Zentrum über das Projekt informiert wurden, sondern auch eine Umfrage der Tourist-Information. Immerhin gaben 20 % der Touristen als einen Grund ihrer Reise den Besuch im Luthergarten an.

Über die geplanten Baumpflanzungen wird in der Tageszeitung berichtet und Wittenberger und Touristen werden zur Pflanzung eingeladen. Die Botschaften in Deutschland werden darüber informiert, dass auch ihre Kirchen in dem einmaligen Projekt Luthergarten vertreten sind.

Auch das politische Interesse wächst. Im Sommer besuchte eine Gruppe des Auswärtigen Amtes mit 13 Botschaftern aus Asien, Afrika und dem Nahen Osten Wittenberg und zeigte großes Interesse am Luthergarten. Ein Botschafter aus Ägypten, selber Mitglied der Koptischen Orthodoxen Kirche, stellte daraufhin den Kontakt zu seinem Bischof her. Ebenso konnten mehrere Gruppen des Deutschen Bundestages und der Isländische Botschafter durch den Luthergarten geführt werden.

Der Dokumentarfilmer Rainer Penzholz (Mailand/ Berlin) hat einen kurzen Film produziert, der im Internet eingesetzt wird. Ganz spontan bot der Intendant der Deutsche Welle eine kostenlose Übersetzung dieses Filmes in 8 Sprachen an. Teilnehmer der Internationalen Seminare berichten in Ihren Heimatzeitungen von den Baumpflanzungen in Wittenberg. Einem Teilnehmer war es möglich, ein Radiointerview und einen Artikel über den Luthergarten in seinem Heimatland Argentinien zu platzieren.

Dieses Projekt Luthergarten hat in vielen Ländern große Aufmerksamkeit erfahren. Mehrfach waren inzwischen Fernsehteams hier, um zu unterschiedlichen Anlässen Aufnahmen und Interviews zu machen. Das lokale Fernsehen begleitet die Pflanzungen in großer Regelmäßigkeit.

Wieder hat die regelmäßige Pflege des Rasens seitens der Stadt zu einem schönen, frischen Eindruck des Luthergartens beigetragen.



Zwei freiwillige Arbeitseinsätze fanden in diesem Jahr im Luthergarten statt. Im März unterstützten 6 Jugendliche des Luther Colleges in Decorah, Iowa die Aufräum- und Säuberungsarbeiten und Ende Mai reisten 20 Jugendlichen aus Tansania und

Halberstadt in die Lutherstadt. Mit guter Stimmung und vollem Elan wurden die Baumscheiben vom Unkraut befreit.

Höhepunkte des Jahres waren die 10 Baumadoptionen, die im März während des 5. Internationalen Seminars des Lutherischen Weltbundes stattfanden und die Pflanzungen während der internationalen Konsultation zu Ausbildungsfragen des Lutherischen Weltbundes mit 50 Teilnehmern aus aller Welt.

Für die Adoptionen im Jahr 2013 sind im Oktober weitere Bäume gepflanzt worden, so dass ca. 40 Bäume für symbolische Pflanzungen nächstes Jahr zur Verfügung stehen. Es wurden die ersten Obstbäume zwischen die Alleen gepflanzt.

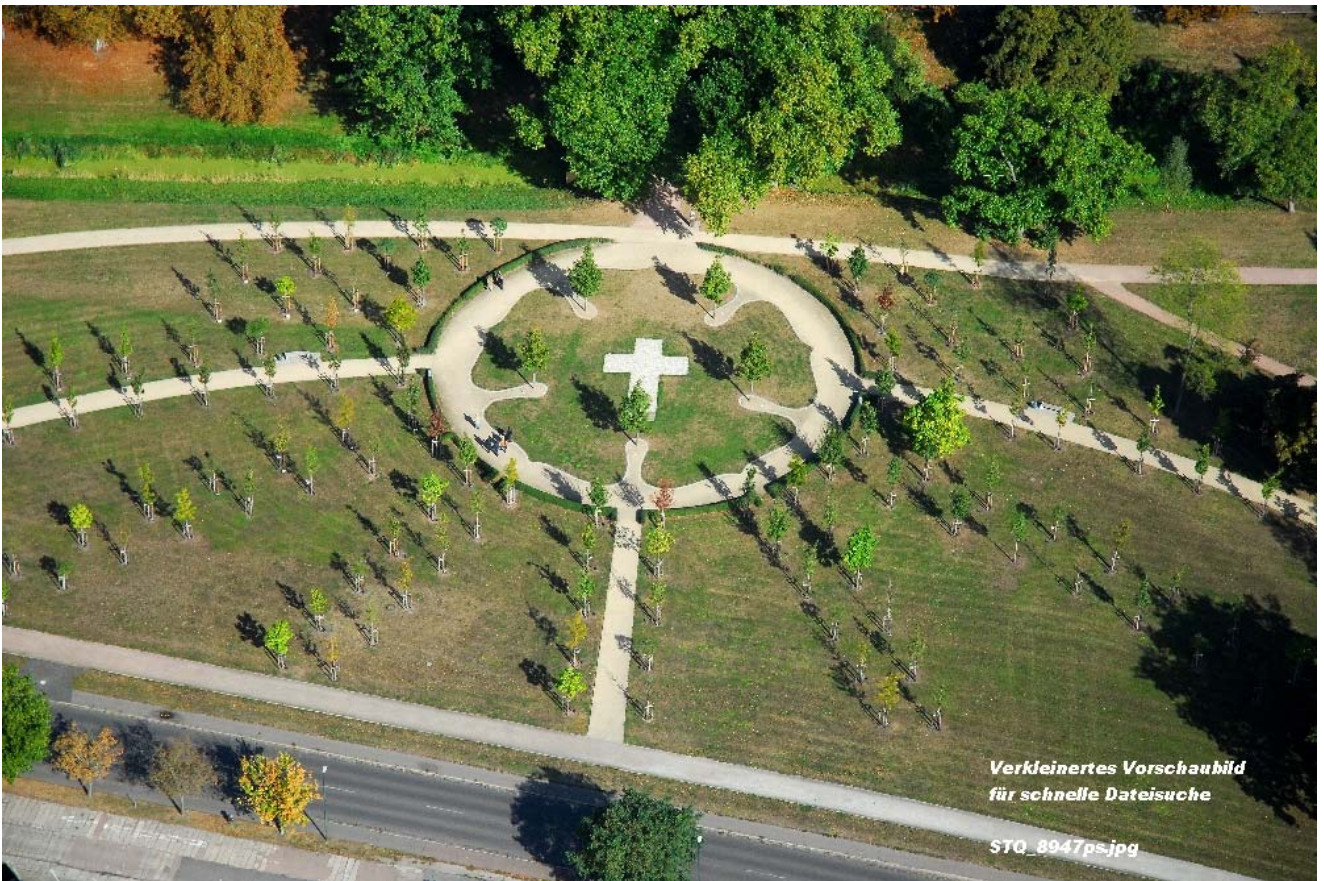
Die Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma hat sich gut entwickelt. Alle Arbeiten sind zur Zufriedenheit aller ausgeführt worden. Die Rotdornbäume mussten wegen Splintkäferbefall chemisch behandelt werden.

Ersatz und Reparatur weiterer Baumschilder sind nötig, weil es wieder verbogene Schilder durch Vandalismus gibt.

Der Spielplatz war Thema eines öffentlichen Workshops und diverser Abstimmungsgespräche. Erste konkrete Pläne sollen demnächst vorgelegt werden, damit nach Sponsoren gesucht werden kann.

Dass der Luthergarten gern genutzt wird, zeigen die vielen Besucher, die dort spazieren gehen. Am Welttag des Kindes wurden in fünf Zelten Märchen für Kinder gelesen.

Der Luthergarten ist im Werden, ist aber schon jetzt eine weitere Attraktion für die Lutherstadt Wittenberg.



*Verkleinertes VorschauBild
für schnelle Dateisuche*

STG_8947ps.jpg

Wittenberg, 21.11.2012
Hans W. Kasch
Direktor LWB-Zentrum